

Drucktechnik  
Schriftgrößen

Teil 2: Digitaler Satz und verwandte Techniken

**DIN**  
16507-2

ICS 01.040.37; 37.100.01

Printing technology — Type sizes — Part 2: Digital typesetting and related techniques

Technologie graphique — Corps de caractère — Partie 2: Composition digitale et techniques similaires

**Inhalt**

	Seite		Seite
<b>Vorwort</b> .....	1	2.3.3 Schriftgrad .....	4
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	2	2.4 Zeilenabstand und Zeilenbreite .....	4
<b>2 Definitionen</b> .....	2	2.4.1 Zeilenabstand .....	4
2.1 Vertikale Schriftzeichenausdehnung .....	2	2.4.2 Zeilenbreite .....	5
2.1.1 Grundlinie .....	2	<b>3 Maßsysteme und Module</b> .....	5
2.1.2 Versalhöhe .....	2	3.1 Maßsystem .....	5
2.1.3 Oberlänge .....	2	3.2 Module .....	5
2.1.4 Mittellänge .....	3	3.2.1 Schriftgröße .....	5
2.1.5 Akzenthöhe .....	3	3.2.2 Zeilenabstand .....	5
2.1.6 Unterlänge .....	3	3.2.3 Zeilenbreite .....	5
2.1.7 Versalhöhe plus Unterlänge .....	3	<b>4 Kennzeichnende Angaben für Schrift und Schriftgröße</b> .....	5
2.1.8 Oberlänge plus Unterlänge .....	3	4.1 Satzanweisungen .....	5
2.1.9 Akzenthöhe plus Unterlänge .....	3	4.2 Arbeitsunterlagen .....	5
2.1.10 Schriftbildhöhe .....	4	4.3 Schriftmusterblätter der Schriftenshersteller ....	6
2.2 Horizontale Schriftzeichenausdehnung .....	4	<b>5 Ermittlung von Schriftgraden/Schriftgrößen</b> ..	6
2.2.1 Schriftzeichenbreite .....	4	<b>Anhang A</b> (informativ) Literaturhinweise .....	7
2.2.2 Dicke .....	4	<b>Anhang B</b> (informativ) Vergleich der Schrift- größenparameter der typografischen Maßsysteme Didot und Pica .....	7
2.2.3 Schriftzeichenfeld .....	4		
2.3 Schriftgrößenbestimmung .....	4		
2.3.1 Schriftgröße .....	4		
2.3.2 Kegel .....	4		

**Vorwort**

Diese Norm wurde vom Normenausschuß Druck- und Reproduktionstechnik (NDR), Arbeitsausschuß 2 „Druckvorstufe“ erarbeitet.

Die im typografischen Maßsystem für den Bleisatz bisher verwendete Einheit Punkt (0,376 mm) darf nach dem Gesetz über Einheiten im Meßwesen vom 02. Juli 1969 in der Fassung vom 22. Februar 1985, in: BGBl. I, 1985, Nr. 11, S. 409–410, im geschäftlichen und amtlichen Verkehr nicht mehr verwendet werden. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen muß jedoch während einer langen Übergangszeit noch damit gerechnet werden, daß die bisherige typografische Maßeinheit Punkt (Kurzzeichen p) im internen Bereich weiter verwendet wird. Aus diesem Grund wurden neben den für den amtlichen und geschäftlichen Verkehr gesetzlich vorgeschriebenen Angaben in Millimeter auch noch die bisher gebräuchlichen Angaben in Punkt aufgeführt.

DIN 16507 „Drucktechnik — Schriftgrößen“ besteht aus:

Teil 1: Bleisatz und verwandte Techniken

Teil 2: Digitaler Satz und verwandte Techniken

Fortsetzung Seite 2 bis 7

## 1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für den digitalen Satz und für verwandte Techniken.

Diese Norm ist eine Verständigungsgrundlage zwischen satzherstellenden Betrieben und Kunden. Sie dient in erster Linie der Orientierung für das Arbeiten mit Schrift in der täglichen Praxis und in der Ausbildung.

Sie berücksichtigt nicht verschiedene Bedingungen in Setzsystemen (Parameter) sowie beim Schriftentwurf und der Schriftenherstellung.

Sie erstreckt sich auf die Verwendung lateinischer, griechischer und kyrillischer Schriften und Schriftzeichen, doch sind die Gesetzmäßigkeiten sinngemäß auch auf die Schriften anderer Kulturbereiche übertragbar.

Die Norm dient dem Aufbau von Modulsystemen für den Bereich der Satzherstellung, beruhend auf dem internationalen Einheiten-System (SI-Einheiten) durch:

- a) Festlegung einer Reihe bevorzugter Schriftgrößen;
- b) Festlegung von Meßgrößen.

Ziel der Norm ist es:

- a) vergleichbare Schriftgrößen bei unterschiedlichen digitalen Setzsystemen zu erreichen;
- b) Schriftgrößen verwendeter Schriften anhand von Meßgrößen zu ermitteln.

## 2 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

(Die mit \* versehenen Benennungen sind an anderer Stelle in diesem Abschnitt definiert.)

### 2.1 Vertikale Schriftzeichenausdehnung<sup>1)</sup>

**2.1.1 Grundlinie:** horizontale Linie; untere Begrenzung für Schriftzeichen, die keine Unterlängen besitzen, siehe Bild 1.

Anwendungen:

1. Die Grundlinie ist die Ausgangsbasis für das Positionieren aller Schriftzeichen.
2. Die Grundlinie dient der Bemessung des Zeilenabstandes.
3. Die Grundlinie dient der Positionierung unterschiedlicher Schriftgrößen in einer Zeile.

**2.1.2 Versalhöhe:** vertikaler Abstand von Versalzeichen (Großbuchstaben) von der Grundlinie\* (Versallinie), siehe Bild 2.

**2.1.3 Oberlänge:** vertikaler Abstand von gemeinen Zeichen (Kleinbuchstaben) mit Oberlänge von der Grundlinie\*, siehe Bild 3.



Bild 1: Grundlinie

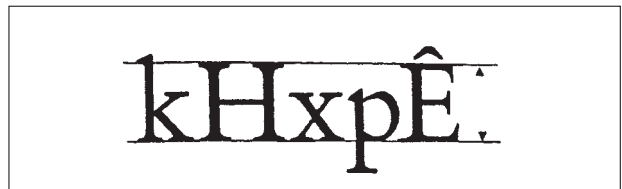


Bild 2: Versalhöhe

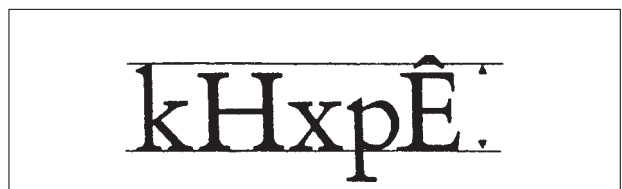


Bild 3: Oberlänge

<sup>1)</sup> Die hier gezeigten Hilfslinien werden nur als Hilfsmittel beim Entwurf und bei der Vermaßung von Schrift benötigt. Diese Linien bilden keine starre Begrenzung; sie können aus visuell-gestalterischen Gründen geringfügig über- oder unterschritten werden.

**2.1.4 Mittellänge:** vertikaler Abstand von gemeinen Zeichen (Kleinbuchstaben) ohne Oberlänge von der Grundlinie\*, siehe Bild 4.



Bild 4: Mittellänge

**2.1.5 Akzenthöhe:** vertikaler Abstand von Versalzeichen mit Akzent von der Grundlinie\*, siehe Bild 5.



Bild 5: Akzenthöhe

**2.1.6 Unterlänge:** vertikaler Abstand von gemeinen Zeichen (Kleinbuchstaben) mit Unterlänge zur Grundlinie\*, siehe Bild 6.



Bild 6: Unterlänge

**2.1.7 Versalhöhe\* plus Unterlänge\* (Addition):** vertikaler Abstand von der Oberkante des Versalzeichens bis zur Unterkante der Unterlänge\*, siehe Bild 7.



Bild 7: Versalhöhe plus Unterlänge

**2.1.8 Oberlänge\* plus Unterlänge\* (Addition):** vertikaler Abstand von der Oberkante der Oberlänge\* von gemeinen Zeichen (Kleinbuchstaben) mit Unterlängen bis zur Unterkante der Unterlänge\*, siehe Bild 8.

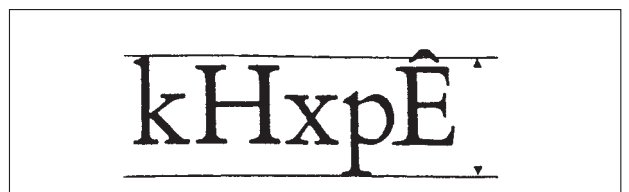


Bild 8: Oberlänge plus Unterlänge

**2.1.9 Akzenthöhe\* plus Unterlänge\* (Addition):** vertikaler Abstand von der Oberkante des Versalakzentzeichens bis zur Unterkante der Unterlänge\*, siehe Bild 9.

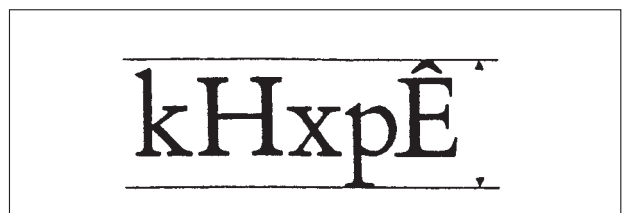


Bild 9: Akzenthöhe plus Unterlänge